Objekt:	Pektoral (Brustschmuck).
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Antikensammlung, Archäologische Sammlungen
Inventarnummer:	Arch 98/W29

Beschreibung

Der Brustschmuck besteht aus Holz, das mit Leinen und einer Stuckschicht überzogen, bemalt und mit formgeschmolzenen Glaseinlagen, flachen Glasstäben sowie ägyptischer Fayence verziert wurde. Beidseitig des Durchbruchs stehen zwei Frauen mit erhobenen Armen auf einem Schiff. Die Gesichtsdetails hat der Künstler eingeschliffen. Ihre Körperteile, die rechteckige Fläche hinter der rechten Frau und das Mittelteil des Schiffes bestehen aus hellblauem, die Perücken, Bug und Steven des Schiffes aus dunkelblauem, die Kleider und vier Elemente des oberen, waagerechten Bildrahmens aus braunrotem Glas. Bei den übrigen Einlagen handelt es sich um blaue Fayence.
Die flache Rückseite wurde mit Löchern zur Befestigung (Aufnähen) des Schmuckes versehen.
Das Pektoral musste aus zwei Fragmenten zusammengesetzt werden. Ursprünglich war in dem ovalen Durchbruch ein Skarabäus (Symbol der aufgehenden Sonne) eingesetzt, was der Gesamtdarstellung ihren Bedeutungsinhalt verleiht: Begleitet von Göttinnen kommt er mit einer Barke aus dem Urozean hervor. Stattete man also den Verstorbenen mit einem solchen Pektoral aus, so sollte dies seine Aufnahme in den ewigen Kreislauf der Sonne gewährleisten.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Fayence, Glas, Glaseinlagen formgeschmolzen
Maße:	Breite: 15,7 cm, Höhe: 11,8 cm, Tiefe: 1,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	10. Jh. - 4. Jh. v. Chr.

	wer	
	wo	Ägypten
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ägypten
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Glas
- Kunsthandwerk

Literatur

- E. Marianne Stern, Birgit Schlick-Nolte (1994): Frühes Glas der alten Welt. Sammlung E. Wolf. Stuttgart